

**Helle Panke
zur Förderung
von Politik,
Bildung und
Kultur e.V.**

Kontaktstelle Berlin
der
Rosa-Luxemburg-
Stiftung
Gesellschaftsanalyse
und
Politische Bildung
e.V.

**Kopenhagener
Straße 76
10437 Berlin -
Prenzlauer
Berg**

TELEFON
(030) 47 53 87 24

FAX
47 37 87 75

E-MAIL
Info@helle-panke.de
INTERNET
www.helle-panke.de



**SACHLICH, KRITISCH, ABER
AUCH TEMPERAMENTVOLL**

**In dieser
Ausgabe**

- o Veranstaltungsangebot für April ... Seiten 3 - 8
- o Presseecho zur Hellen Panke ... Seiten 9 - 10
- o Workshop – Die Geschichte der DDR ... Seite 11

Beiträge und Spenden

Auch in den vergangenen Wochen erreichten uns Geld- und Buchspenden. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die Unterstützung des Vereins bedanken. Interessenten bieten wir die Mitgliedschaft im Verein an: Jahresbeitrag: 36 € / erm. 16 €. Beiträge und Spenden bitten wir zu überweisen auf:

Postbank Berlin,
BLZ 100 100 10,
Kontonummer
6017 64-104

Beiträge und Geldspenden sind steuerlich absetzbar.

Illustration auf
Seite 1
von
Heinz Behling

Helle Panke ZUR FÖRDERUNG VON POLITIK, BILDUNG UND KULTUR E.V.
Kopenhagener Straße 76, 10437 Berlin

Tel.: (030) 47 53 87 24 / Fax: (030) 47 37 87 75
info@helle-panke.de www.helle-panke.de

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:
Mo bis Do 14.00 - 17.00 Uhr

"Helle Panke" wurde 1991 in der Rechtsform als eingetragener Verein mit anerkanntem gemeinnützigem Charakter gegründet. Der Verein unterbreitet Angebote zur politischen Bildung und organisiert Gespräche und Lesungen mit Autoren sozialwissenschaftlicher und belletristischer Literatur. Alle Veranstaltungen sind öffentlich, die Teilnahme von Nichtmitgliedern ist ausdrücklich erwünscht.

Das Programm kann in Berliner Zeitungen und Zeitschriften in den täglichen bzw. Wochenvorschauen sowie im Internet eingesehen werden. Interessenten erhalten das Monatsprogramm auf Wunsch zugeschickt.

Der Verein verfügt über eigene Veranstaltungsräume in der Kopenhagener Straße 9. Die Angebote sind sowohl Konferenzen, Seminare als auch Abendveranstaltungen mit geringfügigem Eintritt und finden zu meist in Berlin-Prenzlauer Berg, Kopenhagener Straße 9 statt.

Veranstaltungsschwerpunkte sind:

- Konzeptionen und Politikangebote linker gesellschaftlicher Kräfte zu Entwicklungstendenzen in Deutschland, Europa und der Welt von heute
- Kritische Auseinandersetzung zu Eckpunkten der Geschichte der DDR und Probleme des deutschen Vereinigungsprozesses
- Philosophische Theorien und Modelle in Geschichte und Gegenwart
- Kritische Befragung theoretischer Auffassungen von Marx, Engels, Lenin und anderer Theoretiker der deutschen und internationalen Arbeiterbewegung
- Diskussionen zu Grundfragen der ökonomischen Entwicklung in den Industriestaaten, insbesondere in Deutschland
- Schriftstellerlesungen und andere kulturelle Veranstaltungen
- Podiumsdiskussionen zu aktuell-politischen Problemen

**Der Verein "Helle Panke" e.V. ist Kooperationspartner
der Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin und Mitglied des Rates
der PDS-nahen Landesstiftungen für politische Bildung**

Impressum

Herausgeber ist der Vorstand des Vereins "Helle Panke" zur Förderung von Politik, Bildung und Kultur e.V. – v.i.s.d.p. Birgit Pomorin
Redaktion und Gestaltung: Dr. Peter Welker, Axel Hempel
Erscheinungsweise monatlich, kostenlose Zusendung an Vereinsmitglieder, Bestellungen gegen Schutzgebühr möglich.
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe 1. April 2006 (Maiausgabe)

VERANSTALTUNGEN

anlässlich des 15. Gründungsjubiläums des Vereins

»HELLE PANKE« e.V.

4. bis 8. April 2006

Dienstag, 4. April 2006, 16 bis 20 Uhr

„Die Geschichte der DDR. Forschungsstand – Defizite – Projekte“

Workshop aus Anlass des 15-jährigen Bestehens von „Helle Panke“ und des Erscheinens der 100. Publikation unserer Reihe „hefte zur ddr-geschichte“

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Siehe Seite 111

Donnerstag, 6. April 2006, 18-21 Uhr

Eisler-Brecht-Programm

mit dem ensemble für musik & literatur lingua cantate

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Anlässlich des Gründungsjubiläums der »Hellen Panke« erwarten wir Sie am

8. April 2006 zu einem **Tag der offenen Tür**

Neben kulturellen Aktivitäten gibt es Gelegenheit, mit Vorstandsmitglieder
ins Gespräch zu kommen.

Ab 14 Uhr kann unser Antiquariat besucht werden

Sonnabend, 8. April 2006, 14-16 Uhr

Vernissage

Ausstellung von Werken des Malers und Bildhauers Rolf Biebl

Einführung: Heidrun Hegewald

Wir bitten um eine Spende zur Fortführung der Galerie.

Ort: Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Sonnabend, 8. April 2006, 16-18 Uhr

Schach dem Weltmeister!

Simultanschach mit dem Fernschach-Weltmeister Dr. Friedrich Baumbach

Interessenten, die gegen den Weltmeister antreten möchten, bitten wir um Anmeldung.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Veranstaltungsangebot

April 2006

- Veranstaltungen zum Vereinsjubiläum siehe S. 3 -

Sonntag, 2. April 2006, 10.30 Uhr

Roter Bock

Mit Dr. Diether Dehm (MdB) und seinen Gästen, u.a. Cornelia Reinauer, Dr. Detlef Nakath
Am Piano: Michael Letz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Café Sibylle, Karl-Marx-Allee 72

Montag, 3. April 2006, 19 Uhr

Gegenöffentlichkeit und Kulturarbeit

Musik am Busch/Eisler-Flügel und Gespräch mit Dr. Diether Dehm, anderen Künstlerinnen
und Künstlern sowie weiteren Gästen, anlässlich seines 40. Bühnenjubiläums

Um Anmeldung wird gebeten 030 227 73085 (Telefon) oder -76087 (Fax)

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 4. April 2006, 10 Uhr

Seniorenklub

Imperialismus und Ideologie

Referent: Prof. Dr. Erich Hahn

Moderation: Brigitte Semmelmann

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 5. April 2006, 20 Uhr

„Brot, Pop und Politik – Stefan Liebich und Gäste“

mit:

* Nicolas Zimmer, Fraktionsvorsitzender der CDU-Fraktion im AH von Berlin

* Michael Müller, Fraktionsvorsitzender der SPD-Fraktion im AH

* Stefan Liebich, Fraktionsvorsitzender der Linkspartei.PDS-Fraktion im AH

Moderation: Kathrin Gerlof

Politik hält jung. Politik macht alt. Oder sehen junge Politiker heute alt aus? Haben drei
Männer unter und um die 40 nichts Besseres zu tun, als sich in den Mühlen des parlamentari-
schen Alltags zu quälen? Oder können sie nichts Besseres? Machen sie unter 40 anders
Politik als die alten Hasen?

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Brotfabrik, Caligariplatz an der Weißenseer Spitze

Freitag, 7. April/Sonntag, 9. April 2006

Wochenendseminar für MultiplikatorInnen

„Konsum ist geil!? Sexualität und Kapitalismus“

Seminar für MultiplikatorInnen, die mit lesbischen, schwulen und transgenden Jugendlichen als Zielgruppe pädagogisch arbeiten. Das Seminar beschäftigt sich mit konkreten politisch-pädagogischen Möglichkeiten und mit der methodischen Herangehensweise.

Gemeinsam mit der RLS

Teilnahmegebühr: 15 Euro - Wir bitten wegen der begrenzten Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze um rechtzeitige Anmeldung.

Ort: Jugendbildungszentrum Blossin

Freitag, 7. April/Sonntag, 9. April 2006

Jugendseminar

„Konsum ist geil!? Sexualität und Kapitalismus“

Das Seminar richtet sich ausschließlich an lesbische, schwule und transgender Jugendliche. In diesem Seminar wird das Verhältnis von Sexualität und Konsum in der Subkultur betrachtet. Es geht dabei um Fragen wie:

Welche Rolle spielt Konsum bei verschiedenen sexuellen Identitäten und deren Subkultur?

Welche Rolle spielt Geld in meiner Subkultur?

Wie wird Sexualität vermarktet?

Wie wird zum Beispiel Homosexualität einerseits ausgegrenzt und andererseits in der Werbung als Zielgruppe angesprochen?

Was können wir in dieser Gesellschaft diesbezüglich verändern?

Ausgehend von den Erfahrungen der Teilnehmenden werden diese Themen methodisch bearbeitet und diskutiert. - Gemeinsam mit der RLS

Teilnahmegebühr: 15 Euro - Wir bitten wegen der begrenzten Anzahl der zur Verfügung stehenden Plätze um rechtzeitige Anmeldung.

Ort: Jugendbildungszentrum Blossin

Dienstag, 11. April 2006, 10 Uhr

Seniorenklub - Ausgangspunkt Chaos (5):

30. November 1949: Oberbürgermeister Friedrich Ebert

Referent: Dr. Norbert Podewin

Moderation: Elfriede Juch

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 12. April 2006, 19.30 Uhr

Kulturdebatte im Turm

Vom Arbeiterstaat zur De-klassierten Gesellschaft

Ostdeutsche Arbeitermilieus zwischen Auflösung und Aufbegehren

mit Dr. Michael Hofmann und Dr. Dieter Rink

Moderation: Prof. Dr. Dietrich Mühlberg

Eintritt: 1,50 Euro - In Zusammenarbeit mit der KulturInitiative '89

Ort: Turm, Frankfurter Tor 9

Mittwoch, 19. April 2006, 19 Uhr

Tegeler Dialoge zur Demokratie

„Bildung ohne Zukunft? Ohne Bildung keine Zukunft!“

Referentin: Siglinde Schaub, MDA

Moderation: Dr. Klaus Gloede

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Roter Laden, Schlossstr. 22 (Tegel)

Mittwoch, 19. April 2006, 19 Uhr

Marzahner Gesellschaftspolitisches Forum

Deutsche Zeitgeschichte als Parallelgeschichte von DDR und BRD

Zum Erscheinen des Bandes „Deutsche Zeitgeschichte von 1945 bis 2000. Gesellschaft - Staat - Politik. Ein Handbuch“

Mit den Herausgebern Prof. Dr. Clemens Burrichter und Dr. Detlef Nakath

Moderation: Dr. Günther Wehner

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Alt Marzahn 64, Klubkeller

Donnerstag, 20. April 2006, 18 Uhr

Forum Wirtschafts- und Sozialpolitik

Entwicklungen und Umbrüche der Einkommens- und Vermögensverteilung in Ostdeutschland vor und nach der Vereinigung, Ost-West-Vergleich

Referent Dr. Hans Mittelbach

Moderation: Prof. Dr. Klaus Steinitz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Freitag, 21. April 2006, 19 Uhr

Vortrag mit Diskussion

„Spanien, das uns Heimat war“ - Buschs Spanienlieder

Kommentar: Carola Schramm/Roger Reinsch

Gemeinsame Veranstaltung mit dem Freundeskreis Ernst Busch e.V.

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Sonntag, 23. April 2006, 10 Uhr

Marzahner Sonntagsgespräch mit **Dr. Hanna Behrend** zum Buch

„Eine Geschichte der PDS - von der zerbröckelnden Staatspartei zur Linkspartei“

Autor ist der jüngst verstorbene Wissenschaftler **Manfred Behrend**

Moderation: Norbert Seichter

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Alt-Marzahn 64, Klubkeller

Montag, 24. April 2006, 18 Uhr

Vortrag mit Diskussion

Vielfalt der Linken in der BRD – Chancen für die Neuformierung der Linken?

Herkünfte und Entwicklungen der Westlinken, insbesondere die Erfahrungen der PDS in Westdeutschland.

Referent: Meinhard Meuche-Mäker (Hamburg)

Autor von „Die PDS im Westen 1990-2005. Schlussfolgerungen für eine neue Linke“ (Texte 25 der RLS)

Moderation: Dr. Ingrid Matschenz

Gemeinsame Veranstaltung mit IG Historiker/Bibliothekswiss.

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Dienstag, 25. April 2006, 10 bis 20 Uhr

Tageskonferenz mit anschließender Podiumsdiskussion

Von den Urteilen zur „Gnadenarie“. 60 Jahre nach dem Nürnberger Hauptkriegsverbrecherprozess

Mit Prof. Dr. Rolf Badstübner, Prof. Dr. Dietrich Eichholtz, Prof. Dr. Kurt Pätzold, Prof. Dr. Gregor Schirmer, Prof. Dr. Detlef Joseph, Dr. Erika Schwarz, Prof. Dr. Gerhard Stuby, Prof. Dr. Manfred Weißbecker, Dr. Susanne Willms, Markus Wolf u.a.

Gezeigt wird der Dokumentarfilm „Saal 600“

Gemeinsam mit der RLS und der Gesellschaft für Faschismus- und Weltkriegsforschung e.V.

Eintritt: 5 Euro (mit Imbiss)

Ort: Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Dienstag, 25. April 2006, 10 Uhr

Seniorenklub

Die polnische Linke – hat oder ist sie verloren?

Referent: Harry Czepuck

Moderation: Christian Beyer

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Karl-Liebknecht-Haus, Kleine Alexanderstr. 28

Mittwoch, 26. April 2006, 18 Uhr

Kuba und der Sozialismus in Lateinamerika

Podiumsgespräch mit Gerardo Peñalver Portal (Botschafter der Republik Kuba), Dr. Hans Modrow (Ehrenvorsitzender der Linkspartei.PDS) und Rainer Thiele (cuba si)

Moderation: Roswitha Yildiz

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Str. 9, 10437 Berlin

Mittwoch, 26. April, 18-20 Uhr

Perspektiven in Berlin

Schule: Von Pisa über Skandinavien nach Berlin.

Mit Carola Bluhm (MdA), stellvertretende Fraktionsvorsitzende der Fraktion der Linkspartei.PDS im Berliner Abgeordnetenhaus

Mitautorin des Papiers: Berlin wird skandinavisch schlau.

Gemeinsame Veranstaltung mit der RLS, dem kommunalpolitischen forum und der Fraktion der Linkspartei.PDS im Berliner Abgeordnetenhaus

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kleiner Säulensaal im Ribbeckhaus, Breite Str. 36, 10178 Berlin-Mitte

Reihe Geschichte im Spittelklub

Montag, 10. April 2006, 17.00

„Frauenalltag im östlichsten Ostdeutschland seit 1990“

Referentin: Prof. Dr. Ute Mohrmann

Ort der Veranstaltung: Spittelklub, Leipzigerstr.47/Jerusalemstr.

Epikur Bildungs- & Wohlfühlhaus

Seminarangebot

Ist Selbstständigkeit eine Alternative für mich?

Gründerseminar für Beschäftigte, Arbeitssuchende und Alg II Empfänger

22.- 24. März, 10-16 Uhr

3. - 5. April, 10-16 Uhr

24.- 26. April, 10-16 Uhr

Wirksam Werben! Strategien, Texte und Grafik für Gründer und Unternehmer

28.-30. April, fr. 16-22 Uhr, sa. u. so. 10-16 Uhr

Anmeldung per Post: Plantagenstraße 8, 13347 Berlin

telefonisch: 030 - 46 98 7575- per e-mail: epikurberlin@compuserve.de

Presseecho zur „Hellen Panke“

Fern jeder Ostalgie

»hefte zur ddr-geschichte« zum 100.

Morgen erscheint das 100. »heft zur ddr-geschichte«, eine Publikationsreihe des Berliner Vereins »Helle Panke«. ND sprach mit Mitherausgeber und Historiker Detlef Nakath.

ND. Die Reihe ist sehr beliebt. Was ist das Erfolgsrezept?

Nakath. Als wir 1992 begannen, war die Idee von Helmut Meier, den abgewickelten DDR-Wissenschaftlern eine Publikationsmöglichkeit ihrer Forschungsergebnisse zu schaffen. Da das Interesse an kritischer Beschäftigung mit der DDR-Geschichte sehr groß war, konnten wir auch auf zahlreiche Leser hoffen. Sie sind uns treu geblieben, und viele neue kamen hinzu.

ND. Nicht aus Nostalgie, Ostalgie?

Nakath. Vielleicht trifft das auf einzelne Leser zu, generell jedoch nicht. Bei den Autoren schon gar nicht, sie liefern streng wissenschaftliche Texte. Zudem bemühen wir uns um ein möglichst breites Themenspektrum und viele Autoren. An den mittlerweile 100 Heften haben 81 Autoren mitgewirkt, darunter Günter Benser, Wolfgang Buschfort, Stefan Bollinger, Beate Ihme-Tuchel, Siegfried Prokop und Jörg Roesler. Themen waren und sind die politische, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der DDR sowie die deutsch-deutschen Beziehungen.

ND. Haben Sie keine Angst, dass der Reihe einmal der Atem ausgeht?

Nakath. Nein. Es wird immer neue Erkenntnisse, Einsichten, Sichten geben. Qualität und wissenschaftliche Relevanz entscheiden, ob ein Manuskript publiziert wird. Unsere »hefte«, die übrigens nur drei Euro kosten, haben sich in der zweiten Wissenschaftskultur der Bundesrepublik etabliert, deren umfangreiche Forschungsleistungen Stefan Berger von der University of Manchester in der »Zeitschrift für Geschichtswissenschaft« und im ND treffend und anerkennend analysiert hat.

ND. Womit befasst sich das 100.?

Nakath. Bernd Florath von der Robert-Havemann-Gesellschaft untersuchte Opposition und Widerstand in beiden deutschen Staaten seit 1945. Sein Vortrag bei »Helle Panke« hierzu stieß schon auf großes Interesse.

Erbe und Erben

Heinrich Heine in der Hellen Panke

„Ich glaube an den Fortschritt, ich glaube, die Menschheit ist zur Glückseligkeit bestimmt ...“ - dieses Bekenntnis Heines wurde zum Grundgedanken der Dispute einer gut besuchten Konferenz zum Heinejubiläum. Mit ihr knüpfte der Berliner Bildungsverein »Helle Panke« an vergangene Tagungen zu "Goethe in der DDR" oder "Schiller - tote Klassik oder lebendiges Erbe der Aufklärung" an, mit denen er sich als gute Adresse bei literarisch Interessierten eingepägt hat.

Helmut Bock gab der Diskussion eingangs mit seinem Hauptreferat eine Richtung, die Heine als politischen Menschen und geschichtlichen Denker vorstellte. Und dies steht quer zu mancher Lesart im Heine-Jahr, die ihn als langweiligen, widerspruchsarmen Unterhaltungsklassiker abzuwerten versucht, oder sich nicht scheut, ihm gar das Etikett eines Monarchisten anzuheften, um ihn und sein Werk - bewusst oder unbewusst - letztlich für die Kämpfe in unserer Zeit als unbrauchbar hinzustellen. Heine wollte stattdessen, so Bock, in seiner Zeit zuerst Adel und Klerus besiegt wissen, damit die Menschheitsrevolution voranschreiten könne und die Lebensinteressen derer, die in den »Hütten leben«, auch gegen die Bourgeoisie durchgesetzt werden können.

Im Wesentlichen folgten ihm die weiteren Referenten, u.a. Gerhard Wagner und Heidi Beutin (Stormarn) zum Industriearbeiter bzw. Frauenbild in Heines Werk. Johann Dvorak von der Uni Wien bezeichnete Heine als "fröhlichen Materialisten", der die eingangs zitierte "Glückseligkeit" für alle angestrebt wissen wollte, und zwar nicht erst im Himmel, sondern jetzt hier auf Erden.

Thomas Höhle (Halle) und Sigrid Bock widmeten sich, da die Konferenz die Rezeptionsgeschichte wie einen roten Faden abrollte, dem Verhältnis der Vorkriegssozialdemokratie zu Heine. Besonders Mehring habe sich um Heine bemüht und den Arbeitern dessen freundschaftliches Verhältnis zu Marx und seiner Familie erschlossen.

Mit Spannung erwartet wurden Ausführungen zum »zweigeteilten Heine«, seiner »Aufnahme« in beiden deutschen Staaten. Was Wolfgang Beutin (Uni Münster) in seinem Referat dazu entwickelte, war wohl so bisher kaum gesagt worden. Zunächst setzte er sich mit der Ignoranz, der Verfälschung und Indienstellung Heines in der BRD bis in die 60er Jahre hinein auseinander. Insbesondere seine Anregungen aus dem Rezeptionsvergleich Ost-West machen Appetit auf das gedruckte Konferenzprotokoll, das der Veranstalter schon für April versprochen hat.

Was Beutin konzeptionell entwickelte, wurde in den weiteren Beiträgen auf Herz und Nieren geprüft. Denn das Verhältnis der DDR zu dem "revolutionären Heine" war - wie Jochanan Trilse-Finkelstein (Die DDR und der jüdische Dichter Heine) und Dieter Schiller (zur Heine-Konferenz im schwierigen Jahr 1956) eindrucksvoll entwickelten, durchaus realsozialistisch konkret.

Dienstag, 4. April 2006, 16 bis 20 Uhr

„Die Geschichte der DDR. Forschungsstand – Defizite – Projekte“

Workshop aus Anlass des 15-jährigen Bestehens von „Helle Panke“ und des Erscheinens der 100. Publikation unserer Reihe „hefte zur ddr-geschichte“

Ablauf:

- Eröffnung und Diskussionsleitung: Dr. Detlef Nakath (Helle Panke)

- Vorträge

Prof. Dr. Dietrich Staritz (Karlsruhe)

Zum Stand der Forschungen über die DDR-Geschichte, zu offenen Positionen und Fragestellungen

Dr. Jörn Schütrumpf (Berlin): Forschungen zur DDR-Geschichte im Umfeld der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Prof. Dr. Clemens Burrichter (Berlin): Zum Erscheinen des Bandes „Deutsche Zeitgeschichte von 1945 bis 2000. Gesellschaft - Staat - Politik. Ein Handbuch“

Prof. Dr. Helmut Meier (Leipzig): Zum Anliegen der „hefte zur ddr-geschichte“

- Diskussion

- Podiumsdiskussion: Deutsche Zeitgeschichte als Parallelgeschichte von DDR und BRD

Teilnehmer: Prof. Dr. Dietrich Staritz, Dr. Elke Scherstjanoi, Dr. Bernd Florath, Dr. Jörn Schütrumpf

Moderation: Dr. Stefan Bollinger

Eintritt: 1,50 Euro

Ort: Kopenhagener Straße 9, 10437 Berlin

Sendetermin

der aufgezeichneten Veranstaltung im **Offen Kanal Berlin** (Radio)

„Heinrich Heine: Erbe und Erben

Konferenz anlässlich des 150. Todestages des Dichters“

(vom 4. März 2006) in vier Teilen

16.03.06, 10:00 Uhr (Teil 1)

31.03.06, 13:00 Uhr (Teil 1 - Wiederholung)

23.03.06, 10:00 Uhr (Teil 2)

06.04.06, 13:00 Uhr (Teil 2 - Wiederholung)

30.03.06, 10:00 Uhr (Teil 3)

13.04.06, 13:00 Uhr (Teil 3 - Wiederholung)

07.04.06, 10:00 Uhr (Teil 4)

21.04.06, 13:00 Uhr (Teil 4 - Wiederholung)

Empfang über 92,6 MHz im Berliner Kabelnetz

Neuerscheinungen

Reihe „Hefte zur ddr-geschichte“

Heft 98 – Gert Geißler

Zur Zeitgeschichte von Bildungs- und Schulpolitik in Deutschland

Heft 99 – Klaus Weise

Sport- und Sportpolitik in der DDR zwischen Anspruch und Realität

Heft 100 – Bernd Florath

Opposition und Widerstand. Eine historische Betrachtung politischer Gegnerschaft in Deutschland seit 1945

Reihe „Pankower Vorträge“

Heft 77

Die marxische Theorie über den Wert der Ware Arbeitskraft und ihre aktuelle Bedeutung
(Beiträge von Christoph Lieber, Ingeborg Dummer und Harald Werner)

Heft 78

Friedrich Schiller und das lebendige Erbe der Aufklärung.
Kolloquium zum 200. Todestag des Dichters
(Beiträge von Wolfgang Beutin, Jost Hermand, Thomas Höhle, Ronald Heinze, Dietrich Lohse, Dieter Schiller)

Heft 79

Zum aktuellen Umgang mit der Nazizeit
Multidisziplinäre Geschichtswerkstatt II
(Beiträge von Michael Klundt, Werner Röhr, Zeno Ackermann, Doris Katheder, Gerhard Wagner)

Heft 80 - Harald Neubert

Partei der Europäischen Linken
Erfordernis, Formierung, Aufgaben und Probleme

Übernahme Schreibearbeiten vom Band oder Blatt

Ab sprachen unter 030 / 42017348

EDV – Service

Hilfe und Beratung bei allen Fragen
und Sorgen rund um den Computer

Andreas Hinz

017650151133 030/93491975

Nutzen Sie auch unser umfangreiches antiquarisches Angebot:

Belletristik – Sozialwissenschaft – Naturwissenschaft – Taschenbücher

Alle Titel unter www.helle-panke.de